

# Was tun gegen ständige Blasenentzündungen?

**Beitrag von „carla-emilia“ vom 9. November 2005 17:22**

Hallo,

mir geht es gesundheitlich momentan gar nicht gut. Im Anschluss an meine Magen-Darm-Sache habe ich jetzt noch eine hübsche Blasenentzündung (richtig fies inkl. heftigstem Brennen und Blut im Urin) - natürlich ging's erst heute Nachmittag so richtig los, vorher, als die Arztpraxen noch geöffnet waren, war es mehr eine Ahnung.

Früher hatte ich so etwas nur ganz selten. Das hier ist jetzt schon die 3. (!) Blasenentzündung innerhalb von vier Monaten - und jedesmal musste ich Antibiotika dagegen nehmen.

Wer hat - außer viel trinken - einen Geheimtipp für mich? Vor allem, wie kann ich am besten den morgigen Schulmorgen hinter mich bringen, ohne alle paar Minuten auf's Töpfchen zu rennen?

Liebe Grüße

image not found or type unknown

vom Wrack Carla-Emilia



---

**Beitrag von „Dotti“ vom 9. November 2005 17:34**

Hallo,

hatte selber noch keine Blasenentzündung (toitoitoi!), kenne das Problem aber von meiner Freundin.

Sie trinkt dann immer ganz viel Cranberrysaft und meint, dass es ihr hilft.

Gute Besserung!

Dotti

---

**Beitrag von „Primi“ vom 9. November 2005 17:37**

Hallo Carla- Emilia!

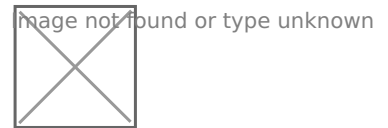
Meine Schwester hat auch sehr oft Blasenentzündungen. Preiselbeersaft soll ganz gut vorbeugend wirken: "Wenn Frauen nach einer abgeklungenen Harnwegsinfektion täglich 50 Milliliter Preiselbeersaftkonzentrat trinken, halbieren sie damit die Zahl der Rückfälle." (Zitat <http://petri-apotheke-olching.de/themen/unseretipps.htm>) Ansonsten hilft natürlich sehr viel trinken und morgen nach der Schule einen Arzt aufsuchen, denn mit Blut im Urin ist nicht zu spaßen!

Lieben Gruß

Primi

---

### Beitrag von „carla-emilia“ vom 9. November 2005 17:42



Puh, ich bin, glaube ich, gerade an die weltbeste Apothekerin geraten!

Ich hatte meinen armen Gatten losgejagt, um mir in der Apotheke wenigstens noch irgendetwas Pflanzliches zu holen - kurz drauf ruft er an und fragt, ob ich noch wüsste, welches Antibiotikum ich beim letzten Mal hatte. Nach hektischer Suche hatte ich dann den Beleg gefunden und konnte der Apothekerin den Namen telefonisch mitteilen. Sie gibt mir das Antibiotikum jetzt netterweise auch ohne vorliegendes Rezept (muss ich nachreichen), weil ich es a) schon mal gut vertragen habe (auch wenn es riesige, grauslig schmeckende Tabletten waren!) und sie mich b) nicht mit etwas Pflanzlichem abspeisen will, das eh nicht wirkt. 😊

Ich füttere dann jetzt mal meine erste "Bombe" und hoffe, die Bakterien möglichst rasch zu vertreiben!

Etwas weniger wrackige Grüße,

Carla-Emilia 😊

---

### Beitrag von „Maria Leticia“ vom 9. November 2005 17:43

Ganz ehrlich gesagt würde ich morgen nicht in die Schule gehen, sondern mich zuhause warm einpacken, viel trinken und dann zum Arzt.

Paß auf dich auf. Wenn du deine Gesundheit ruinierst dankt dir das keiner.

LG

Maria Leticia

---

### **Beitrag von „Sunrise1408“ vom 9. November 2005 17:57**

Hallo Carla emilia!

Also, ich hatte das 2002 auch total oft mit Blut, gewebstückchen und schmerzen wie hölle! ich kann also mitfühlen.

Hier mein Behandlungsweg!

Hausarzt: 2-3 mal antibiotika über 5-6 Tage (brachte nicht wirklich was.)

Urologe: Eigenblutbehandlung über 2 Wochen (als privatpatientin kein Problem)

1 mal akupunktur (auch gut)

Cystinol long Kapseln (rezeptfrei) Die Dinger sind super. Hab ich heut noch immer zuhause und nehm sie sobald ich merke/denke das was kommt. (2 Stück mit viel trinken und gut ist)

Ich kann dir nur raten, geh SOFORT zum Urologen, die sind da die Spezialisten und haben einfach Ahnung!

Und hier noch ein paar Tipps:

- geh nach jedem Sex auf die Toilette (ich weiß, ist unromantisch, wurde mir aber vom Gyn und vom Hausarzt empfohlen) pinkeln.
- besorg dir vaginalzäpfchen zur wiederherstellung der Scheidenflora und benutze sie (Antibiotika machen auch die guten bakterien kaputt und dass ist auch ein problem dabei)
- viel trinken ist klar, aber bier ist so mein geheimtipp. Wenn du merkst da kommt was nimm dir ne Flasche becks und rein in den Kopp (hat mir nen USA Urlaub gerettet)
- Falls du jemals wieder wegen was anderem Antibiotika nimmst, nimm die Zäpfchen und das Cystinol

Hoffe ich konnte dir helfen

Sunny!

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 9. November 2005 17:58**

Hallo,

Solange es noch nicht voll ausgebrochen ist helfen vielleicht Bärentraubenkapseln. Bei Blut im Urin würde ich damit aber nicht herumdoktern. Wenn ich mich recht erinnere, konnte man die auch vorbeugend nehmen.

LG  
Tina

---

### Beitrag von „Hermine“ vom 9. November 2005 18:14

Vorbeugend: Bärentraubenkapseln und Kürbiskerne.

Außerdem ganz wichtig: Soweit wie möglich Stress vermeiden!

Hatte 2003 bei ganz viel Stress den Schmarrn 3x hintereinander, seither mit Stressvermeidung so gut wie irgend möglich gar nicht mehr.

Akut: Bier warm (nicht heiß) machen, am besten Weizenbier- Hefe treibt und spült die Nieren durch - ich weiß, schmeckt bäh, aber hilft wirklich!

Ganz, ganz warm einwickeln und außerdem viel Blasen und Nierentee trinken (gibt es auch schon im Supermarkt) -

und ich würde auch morgen (wenn es nicht ganz, ganz dringend sein muss) nicht in die Schule, sonst verschleppst du das nur!



Gute Besserung

Hermine

---

### Beitrag von „Mia“ vom 9. November 2005 18:39

Ich kenne das Problem auch aus dem Referendariatsstress und würde dir auch empfehlen, daheim zu bleiben. Schließlich musst du trinken, trinken, trinken und schon allein deswegen kommst du nicht umhin öfter als normalerweise das Töpfchen aufzusuchen.

Mir hat es zu der Zeit dann immer geholfen, schon bei den ersten Anzeichen einer neuerlichen Entzündung, gleich wieder literweise Tee, u.a. auch Blasentee reinzukippen. Ich hatte das Gefühl, da wird alles gleich wieder rausgespült.

Allerdings war's bei mir auch nie so heftig wie bei dir.

Und dann bin ich zu dieser Zeit von Herbst bis Frühjahr auch nie mehr ohne dicke Wollstrumpfhose unter der Jeans aus'm Haus gegangen. Sorgt zwar nicht gerade für das allerattraktivste Körpergefühl, aber es sieht ja keiner.... 😊

Gute Besserung!

Mia

---

### Beitrag von „Judith“ vom 9. November 2005 18:57

hallo,

hatte auch viele probleme mit der blase. mir hat urovaxon, eine sehr teuer therapei in form von tabletten, die man über drei monate nehmen muss. die debeka hatte sie aber bezahlt und mir hat es geholfen.

alles gute und mitleidende grüße

judith

---

### Beitrag von „Judith“ vom 9. November 2005 19:03

entschuldigt die vielen rechtschreibfehler, bin wohl etwas überarbeitet! lg judith 😊

---

### Beitrag von „Birgit“ vom 9. November 2005 20:04

Hallo Carla-Emilia,

ich muss anmerken, dass ich von Antibiotika-Einnahmen auf gut Glück nicht so viel halte (mein Arzt ist allerdings auch ziemlicher Gegner von ständigen Antibiotika-Gaben, bisher hat er mich auch so immer wieder gesund bekommen, dies auch dauerhafter hoffe ich....) Tipps für

Homöopathika möchte ich aber nicht geben, weil da die Wahl doch sehr individuell abläuft, wobei ich z.B. beim Pferd auch Komplexmittel spritze und mir davon zur Not auch mal eine Ampulle (zum Beispiel zur Erhöhung der Immunabwehr) gönne (aber das ist halt auf eigenes Risiko). Die Antibiotika halte ich besonders nach deiner Magen-Darm-Geschichte für bedenklich, aber letztendlich kann das natürlich nur ein Arzt entscheiden.

In einem Jahr hatte ich allerdings auch recht viele Blasenentzündungen. Der dabei auch noch hinzu gezogene Facharzt war allerdings auch der Meinung, dass es ohne Antibiotika abklingen sollte und hatte vor allem den Tipp (der auch hier schon genannt wurde), dass frau nach dem Sex direkt pinkeln gehen sollte plus das obligatorische Trinken von großen Mengen.

Gute Besserung auf jeden Fall.

Birgit

---

### **Beitrag von „Salati“ vom 9. November 2005 20:26**

Hallo Carla-Emilia,

aus Erfahrung würde ich dir anraten, besser zuhause (am besten mit Wärmflasche auf dem Bauch/der Blase) zu bleiben. Trink viel warmen Tee und binde dir eine Decke um Hüfte (und Wärmflasche)!

Habe in den letzten Jahren ständig heftigste (blutige)Blasenentzündungen gehabt, die so tierisch schmerzhaft waren, dass es ohne Antibiotikum leider gar nicht ging.

Habe dann vor ca. einem Jahr eine Blasenspiegelung machen lassen - und das war ein Glück. Das Problem lag nämlich im Harnweg und ging dann immer und immer wieder auf die Blase über. Das Antibiotika hat zwar die Blasenentzündung beenden können, aber die Entzündung im Harnweg nicht...

Wurde dann nochmal mit einem ganz speziellen Antibiotika behandelt, das die Ursache bekämpfen konnte. Seit dem ist bei mir wieder alles bestens (und ich hoffe das bleibt auch so!). So eine Blasenspiegelung ist zwar nicht gerade angenehm, tut aber auch nicht weh. Falls dir der Arzt dazu raten sollte, würde ich es machen lassen.

Wünsche dir gute Besserung!

Liebe Grüße,

Salati (die dich wirklich bemitleidet!)

### Beitrag von „Tina34“ vom 9. November 2005 20:55

Hallo,

blöde Frage mal:

Zitat

... dass frau nach dem Sex direkt pinkeln gehen sollte ...

Bekommen wir die Blasenentzündungen vom Sex??

Tina 

---

### Beitrag von „Salati“ vom 9. November 2005 20:58

[Tina](#),

ja, das \_kann\_ leider passieren. Hat mein Urologe auch gesagt...

Grüße,

Salati

---

### Beitrag von „Birgit“ vom 9. November 2005 21:03

Zitat

**Tina34 schrieb am 09.11.2005 20:55:**

Hallo,

blöde Frage mal:

Bekommen wir die Blasenentzündungen vom Sex??

Tina 😞

Hallo Tina,

dadurch, dass Vagina und Harnleiter nah beieinander liegen, kann es alleine durch die -wie soll ich es jetzt vorsichtig ausdrücken....- "Reibung" zu Reizungen kommen. Dazu kommt, dass - ohne Kondom- eben auch Bakterien von der Vagina (eher aber noch Bakterien, die der Mann mit sich herumträgt:-) in die -recht kurze- Harnröhre gelangen, die durch direktes Pinkeln nach dem Akt herausgespült werden (und dann eben zu keiner Entzündung mehr führen können). Besonders bei häufigem Sex kurz hintereinander kann dies zu Blasenentzündungen führen (deshalb auch die Bezeichnung: "honeymoon-cystitis").

Grüße

Birgit

---

### Beitrag von „Tina34“ vom 9. November 2005 21:04

Hallo,

das erklärt jetzt einiges. 😊😊

LG

Tina

---

### Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. November 2005 11:03

Ich hatte dieses Problem auch bestimmt ein Jahr lang - irgendwann war es plötzlich wieder weg. Man sollte aber eben auf jeden Fall zum Urologen. Es gibt auch eine "Impfung" gegen Blasenentzündung, frag mal beim Urologen nach.

---

### Beitrag von „Salati“ vom 10. November 2005 16:06



@AK: Eine Impfung? Bist du dir da wirklich sicher? Gegen Bakterien kann man sich doch nicht impfen lassen oder soll mein ganzes Bio-Studium umsonst gewesen sein 😞

Grüße,  
Salati (verwirrt)

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. November 2005 16:30**

Die "Impfung" heißt "Strovac". Mein Urologe sah sich für mich als letzten Ausweg. Zum Glück hat es sich dann aber doch von selber gegeben, nachdem ich zunächst permanenten Ärger hatte. Ich weiß auch nicht mehr, warum es auf einmal in Ordnung war. Jedenfalls nannte er mir damals dieses Präparat.

---

### **Beitrag von „Jenny Green“ vom 11. November 2005 16:12**

Hi, als ich ständig Probleme damit hatte, verschrieb mir mein Arzt homöopathische Ampullen mit dem Bakterium, das bei mir verantwortlich war für die Entzündungen. Das musste ich alle 2 Wochen injizieren. Ist zwar ein wenig gewöhnungsbedürftig, sich selbst Spritzen zu geben, aber ungelogen, es ist seither nie wieder aufgetaucht! Ich hatte es alle 3-4 Wochen und nach dieser Therapie seit zwei Jahren nicht wieder. Ich schloss meinen Arzt in mein Nachtgebet mit ein! 😊

Gruß Jenny